

KRISTINA SELLMAYR

Dipl. Soz Arb./Sozpäd. (KHSB), Systemische Familientherapeutin, Autorin

„Und ich lebe doch“

Begleitung geflüchteter Kinder und Jugendlicher in Berliner Willkommensklassen

Dienstag, 26. November 2019 / 14.00 Uhr / Raum 200

„Die Zeit heilt wahrscheinlich nicht alle Wunden. Aber sie rückt das Unheilsame aus dem Mittelpunkt, lässt einen Abstand gewinnen und eröffnet neue Möglichkeiten“ (Sellmayr, 2017, S. 33).

Geflüchtete Familien wünschen sich und ihren Kindern nichts sehnlicher, als anzukommen und neu zu beginnen.

„Kinder sind nicht in erster Linie Asylbewerber, Migranten oder Flüchtlinge, sondern Kinder.“ (UNICEF-Studie „Kindheit im Wartezustand“, 2017)

Die Entwicklung von geflüchteten Kindern und Jugendliche angemessen zu fördern und zu begleiten gehört auch zu einer originären Aufgabe von Soziale Arbeit. Kristina Sellmayr macht anhand ihrer langjährigen Erfahrungen in Berliner sogenannten Willkommensklassen deutlich, welche Perspektiven im Alltag dabei besonders zu berücksichtigen sind wie: Zusammenarbeit mit Eltern, Rolle der Peers, Wissen um angemessenen Umgang mit Traumata und vor allem das professionelle unmittelbare Zusammensein mit Kindern und Jugendlichen. Ihre Erfahrungen hat sie in einem Buch - unterlegt mit vielen Beispielen – festgehalten. Es ist ein spannendes Feedback aus dem professionellen Alltag mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen in Berliner Willkommensklassen.

HERZLICHE EINLADUNG!